



Presseschau vom 06.04.2020

Quellen: Itar-Tass, Interfax, Ria Novosti, sputniknews, rusvesna.su, voicesevas.ru, hinzu kommen Informationen der Seiten *dnr-online*, *lnr-portal*, *Novorossia*, *dnr-news*, *novorosinform* u.a. sowie die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken *dan-news*, *lug-info*.

Wir beziehen manchmal auch ukrainische Medien, z.B. *BigMir*, *UNIAN*, *Ukrinform*, *KorrespondentT* und die Online-Zeitung *Timer* aus Odessa ein.

Zur besseren Unterscheidung der Herkunft der Meldungen sind Nachrichtenquellen *aus den neuen Volksrepubliken im Donbass in Rot* (*dnr-online*, *lnr-portal*, *Novorossia*, *dan-news*, *lug-info*, *dnr-news*, *novorosinform* u.a.) und *ukrainische Quellen in Blau* (*BigMir*, *Ukrinform*, *UNIAN*, *KorrespondentT* und *Timer*) gekennzeichnet.

Die Übersetzung russischer Medien erfolgt in schwarzer Farbe. Meldungen *aus Sozialen Netzwerken* sind *violett* gekennzeichnet.

Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

Außer der Reihe – Lesetipps:

Natalia Pawlowa: 75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges: Grabenwahrheit des Frontautors Juri Bondarew

Vor einigen Tagen ist der Frontautor Juri Bondarew verstorben. Der Zweite Weltkrieg hat tiefe Spuren in seinem Leben hinterlassen und wurde zum Hauptthema seiner Werke „Die Bataillone bitten um Feuer“, „Heißer Schnee“, „Vergiss, wer du bist“. Seine Werke wurden zu einer eigenartigen ‘Gabenwahrheit’, die den Krieg realistisch darstellten. ...

<https://sptnkne.ws/BWEj>

de.sputniknews.com: China warnt vor Großer Depression

Die chinesische Zentralbank hat vor einer möglichen Krise in der Größenordnung der Großen Depression gewarnt. Doch eine gemeinsame Lösung ist laut dem Leiter des Asien-Programms des Moskauer Carnegie-Zentrums, Alexander Gabujew, wegen der sich zugespitzten Konkurrenz zwischen den Großmächten kaum möglich.

<https://sptnkne.ws/BWRj>

abends/nachts:

mil-lnr.info: Mitteilung des offiziellen Vertreters der Volksmiliz der LVR

Trotz der vom Kommando der OOS eingebrachten Anstrengungen zur Verheimlichung von Informationen über Verbrechen mit Beteiligung von Soldaten wurden uns die Umstände eines weiteren Vorfalls bekannt, der den Tod friedlicher Einwohner nach sich zog.

So fuhr am 5. April der Fahrer eines Fahrzeugs des Typs Toyota Land Cruiser in betrunkenem Zustand gegen einen Strompfeiler in Markowka. Vor Ort eingetroffene Mitarbeiter der Polizei entdeckten im Fahrzeugraum des Autos die Leichen von zwei hochrangigen Militärs, eines Obersten der ukrainischen Streitkräfte und eines Oberstleutnants der staatlichen Grenzdienstes der Ukraine, sowie von zwei Zivilisten, von denen einer noch Lebenszeichen von sich gab. Nach der Feststellung der Identität der toten Soldaten trafen vor Ort operativ Mitarbeiter des militärischen Rechtsordnungsdienstes ein, die das Gebiet abriegelten, das Fahrzeug wurde eilig in unbekannte Richtung weggebracht.

Der Pressedienst des Stab der OOS seinerseits verbreitete in den Massenmedien die Information über den Tod eines Mitarbeiters des staatlichen Grenzdienstes der Ukraine ohne Angabe der Identität des toten Soldaten der ukrainischen Streitkräfte und der zwei Zivilisten.

vormittags:

de.sputniknews.com: **Russische Militärs haben mit Corona-Kampf in Serbien begonnen**
Russische Militärspezialisten, die zuvor in Serbien angekommen waren, haben mit der praktischen Erfüllung von Aufgaben zum Kampf gegen die Coronavirus-Infektion begonnen. Dies gab Russlands Verteidigungsministerium bekannt.

„Militärs haben eine technische Besichtigung durchgeführt und die Technik, medizinische Ausrüstung und Schutzmittel vorbereitet sowie den Bereich der bevorstehenden Arbeiten studiert“, heißt es auf der offiziellen Webseite des Ministeriums.

Auf dem Gelände der serbischen militärmedizinischen Akademie befinden sich nun ein zeitweiliger Fahrzeugpark sowie Stellungen, wo die Technik, die bei der Desinfektion zum Einsatz kommt, behandelt wird.

Bei einer früheren Sitzung von Militärs und Medizinern wurden die Aufgaben definiert, die zur Gewährleistung der Hilfe im Corona-Kampf erfüllt werden sollen. In erster Linie sollen die Arbeiten an den zwei wichtigsten Krankenhäusern von Belgrad – der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe „Narodni front“ und dem medizinischen Klinikzentrum – durchgeführt werden, wo derzeit Covid-19-Patienten in mittelschwerem und schwerem Zustand isoliert sind und behandelt werden.

Russische Hilfe für Serbien

Zuvor hatte das russische Verteidigungsministerium bekanntgegeben, Moskau werde 87 Militärvirologen und -ärzte zur Hilfe bei der Bekämpfung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus nach Serbien verlegen. Unter anderem sollten Schutzmittel, Ausrüstung und 16 Militärfahrzeuge in das Balkanland geschickt werden, hieß es.

Später am Samstag wurde berichtet, dass Transportflugzeuge Il-76 der russischen Luftwaffe russische Militärärzte und Virologen der ABC-Abwehrtruppen Russlands sowie entsprechende Ausrüstung nach Serbien befördert hätten. Zu diesem Zweck haben die Transportflugzeuge insgesamt elf Flüge durchgeführt.

Coronavirus in Serbien

Die Weltgesundheitsorganisation hatte am 11. März den Ausbruch des neuen Covid-19-Erregers als Pandemie eingestuft.

In Serbien gibt es nach Angaben der Johns Hopkins University (Stand: 06. April) mehr als 1900 bestätigte Covid-19-Infizierungen. 51 Menschen sind dem Erreger bereits erlegen.



https://cdnnews.sputniknews.com/img/32680/60/326806010_0:223:2785:1730_1000x0_80_0_1_4c2ccfba9a0168638ba717730cf0fb9e.jpg.webp

telegram-Kanal der Vertretung der LVR im GZKK: Am 5. April 2020 wurde ein Feuerangriff von Seiten der BFU festgestellt.

Frunse wurde mit 82mm-Mörsern beschossen (8 Geschosse).

Informationen über Verletzte unter der Zivilbevölkerung und Zerstörungen werden noch ermittelt.

de.sputniknews.com: **Türkischer Forscher: Corona-Impfstoff erfolgreich an Tieren getestet**

In der Türkei ist ein Impfstoff gegen das Coronavirus erfolgreich an Tieren getestet worden. Dies teilte Professor Ates Kara von der Medizinischen Fakultät der Hacettepe-Universität in Ankara mit.

„Es gibt eine gute Nachricht. Ein Impfstoff gegen das Coronavirus, der Tieren mit Mikronadeln verabreicht wurde, hat eine Immunantwort in Form von Antikörperproduktion ausgelöst“, twitterte Kara am Sonntagabend.

Jetzt sei es an der Zeit, zu prüfen, ob der Impfstoff Menschen schützen könne.

Das Virus Sars-CoV-2 war im Dezember in China entdeckt worden und breitete sich innerhalb von wenigen Monaten über den Globus aus. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation WHO, die die Ausbreitung des Virus als Pandemie eingestuft hat, haben sich in der Türkei bis Sonntagabend 23.934 Menschen mit dem Virus angesteckt und 501 sind gestorben.

Weltweit zählt die WHO bereits mehr als 1,13 Millionen Infektionen und fast 63.000 Todesfälle.

dnr-sckk.ru: Täglicher Bericht über Verletzungen des Regimes der Feueinstellung für den Zeitraum vom 5. April 3:00 Uhr bis 6. April 3:00 Uhr

Die Vertretung der Donezker Volksrepublik im Gemeinsamen Zentrum zur Kontrolle und Koordination teilt mit: In den letzten 24 Stunden betrug die Zahl der Verletzungen des Regimes der Feueinstellung von Seiten der bewaffneten Formationen der Ukraine 8.

Das Territorium der DVR wurde in Verletzung der Minsker Vereinbarungen sowie der Vereinbarungen über einen Waffenstillstand mit folgenden Waffen beschossen ... (es folgt eine genaue Auflistung der Waffensysteme und Geschosse; Anm. d. Übers.).

In der Beschusszone von Seiten der BFU befanden sich die folgenden Bezirke/Ortschaften:

Shabitschewo, Wesjoloje, Donezk (Siedlung des Trudowskaja-Bergwerks),

Alexandrowka, Petrowskoje, Sosnowskoje, Leninskoje, Sachanka.

Opfer unter der Zivilbevölkerung oder Zerstörungen von ziviler Infrastruktur wurden im Berichtszeitraum nicht festgestellt.

Die Gesamtzahl der von den BFU abgefeuerten Geschosse beträgt 26.

Wir erinnern daran, dass die Zahl der Geschosse mit einem Kaliber bis 12,7mm nicht in die Gesamtstatistik im täglichen Bericht eingeht.

In den vorangegangenen 24 Stunden betrug die Zahl der auf das Territorium der DVR abgefeuerten Geschosse 189.

Ab 01:01 Uhr am 21. Juli 2019 trat gemäß einer von der Minsker Kontaktgruppe erreichten Vereinbarung eine erneuerte Verpflichtung zur Einhaltung eines allumfassenden, bedingungslosen, nachhaltigen und unbefristeten Regimes der Feueereinstellung in Kraft.

de.sputniknews.com: **Russlands neueste Sojus-Rakete startbereit – erster bemannter Flug schon in wenigen Tagen**

Russlands modernste Trägerrakete „Sojus“-2 1a ist auf dem Startkomplex des Weltraumbahnhofs Baikonur installiert worden. Am 9. April soll sie zum ersten Mal die Kosmonauten zur Internationalen Weltraumstation (ISS) bringen, teilte die russische Weltraumagentur Roskosmos am Montag via Twitter mit.

„Die Sojus-2.1a-Trägerrakete ist mit dem Sojus-MS-16-Schiff in den Startkomplex gebracht worden. Nachdem sie in aufrechter Position installiert worden war, begannen die Roskosmos-Spezialisten mit der Arbeit am Zeitplan des ersten Starttages“, heißt es in dem Bericht. Die Trägerrakete dieses Typs soll am 9. April um 10. Uhr MEZ starten. Zuvor wurden zahlreiche Frachtflüge mit der Rakete dieses Typs absolviert, um ihre Sicherheit zu testen. Die Rakete setzt sich zur Gänze aus in Russland hergestellten Bestandteilen zusammen. Zuvor wurden bemannte Flüge mit der Trägerrakete Sojus-FG durchgeführt, worin ein ukrainisches Steuersystem zum Einsatz kam.

Am 9. April sollen die Russen Anatoli Iwanischin, Iwan Wagner und der US-Amerikaner Christopher Cassidy in Richtung ISS starten.



https://cdn5.img.sputniknews.com/img/32563/50/325635092_0:145:3072:1807_1000x0_80_0_1_fbdce10366c9c34c910ddd7aeeead2d0.jpg.webp

Telegram-Kanal der Vertretung der DVR im GZKK: Wie bereits mitgeteilt wurde, haben die BFU heute um 7:37 Uhr **Sosnowskoje** mit 82mm-Mörsern beschossen.

Infolge des Beschusses wurde eine Stromleitung im Gebiet von Sosnowskoje beschädigt, dadurch wurde die Stromversorgung in drei Ortschaften unterbrochen – Sosnowskoje, Nabereshnoje, Leninskoje.

Opfer unter der Zivilbevölkerung konnten vermieden werden. Genauere Informationen werden noch ermittelt.

de.sputniknews.com: **Trump droht mit „beträchtlichen“ Öleinfuhrzöllen**

US-Präsident Donald Trump hat angedroht, erhebliche Einfuhrzölle für Rohöl zu verhängen, wenn die Ölpreise ihren Tiefstand auch weiter beibehalten sollten.

„Wenn der Ölpreis so bleibt, wie er ist ... würde ich Zölle erheben, sehr beträchtliche Zölle, weil wir jetzt unabhängig sind, da wir unser eigenes Öl haben, und wenn ich die Zölle erheben würde, würden wir im Grunde genommen sagen, dass wir kein ausländisches Öl wollen“, sagte Trump bei der Pressekonferenz der Coronavirus Task Force im Weißen Haus am Sonntag.

Zuvor hatte Trump geäußert, der russische Präsident, Wladimir Putin, und der saudi-arabische Kronprinz, Mohammed bin Salman, könnten eine Drosselung der Ölförderung auf zehn oder 15 Millionen Barrel pro Tag vereinbaren. Die Vereinigten Staaten beabsichtigten ihrerseits jedoch nicht, ihre Ölförderung zu reduzieren, hieß es.

Bislang wurden keine Vereinbarungen offiziell bekannt gegeben. Allerdings hatte Saudi-Arabien am Donnerstag dazu aufgerufen, ein Sondertreffen der im Kooperationsverbund Opec+ vereinten ölfördernden Länder durchzuführen. Das Ziel des Treffens wäre ein „gerechtes Abkommen und die Wiederherstellung des Gleichgewichts auf den Ölmärkten“, hieß es. ...

Armiyadnr.su: **Dringende Erklärung des offiziellen Vertreters der Volksmiliz der DVR**

Die ukrainische Seite setzt den Prozess der Destabilisierung der Lage an der Kontaktlinie fort. Die Kämpfer der BFU werden auch nicht durch heutigen Verhandlungen der dreiseitigen Kontaktgruppe zur friedlichen Regelung der Situation im Donbass gestoppt, was seinerseits die Unfähigkeit des offiziellen Kiew demonstriert, die Situation in der OOS-Zone bezüglich der Einhaltung des Regimes der Feueinstellung zu kontrollieren.

Heute morgen um 07:37 Uhr haben Kämpfer der 10. Brigade auf Befehl des Kriegsverbrechers Subanitsch **Sosnowskoje** mit 82mm-Mörsern beschossen. Dabei wurde eine Stromleitung beschädigt, die Stromversorgung von drei Ortschaften ist unterbrochen: Sosnowskoje, Nabereshnoje und Leninskoje. Wegen des anhaltenden Beschusses in diesem Gebiet können die Notfalldienste nicht mit der Beseitigung der Folgen des Schadens an der Stromleitung beginnen.

Weitere Informationen über Verletzte unter der Zivilbevölkerung und Schäden an ziviler Infrastruktur durch Beschuss des Gegners werden noch ermittelt.

Die Materialien zum Fall der Verletzung der Normen des internationalen Rechts und des Beschusses von ziviler Infrastruktur werden an die Vertreter der internationalen Organisationen, die sich in der Republik befinden, sowie an die Generalstaatsanwaltschaft der DVR übergeben, um sie den Strafverfahren gegen den Brigadekommandeur der BFU Subanitsch hinzuzufügen.

Wir rufen die internationalen Beobachter auf, auf die verbrecherischen Handlungen der Kiewer Truppen einzuwirken, um eine weitere Aggression der Ukraine gegen die friedliche Bevölkerung des Donbass zu verhindern.

de.sputniknews.com: **Bergamo: Russische und italienische Ärzte schließen Vorbereitung auf Aufnahme von Corona-Kranken ab**

Brigaden von russischen Ärzten und Krankenschwestern und ihre italienischen Kollegen haben die Vorbereitung auf die Arbeit zur Aufnahme von Corona-Patienten in einem Feldlazarett in Bergamo abgeschlossen. Dies teilte Russlands Verteidigungsministerium am Montag mit.

Die Vorbereitung erfolgte demnach im Krankenhaus der Stadt Bergamo, das den Namen von Papst Johannes XXIII. Trägt.

„Im Laufe der gemeinsamen Vorbereitung der Ärzte tauschen die russischen und italienischen Kollegen ihre Erfahrungen aus und lernen den Arbeitsablauf im Feldlazarett kennen“, heißt es.

Laut dem russischen Verteidigungsministerium ist die Nachrüstung von Abteilungen der Intensivstation abgeschlossen worden, wo russische und italienische medizinische Brigaden ihre gemeinsame Arbeit zur Aufnahme und Behandlung Coronavirus-Erkrankter beginnen werden. Derzeit wird die installierte Ausrüstung getestet und eingestellt.

Ab der nächsten Woche werden die russischen Spezialisten in drei Schichten rund um die Uhr Patienten aufnehmen, diese untersuchen und in zwei Abteilungen der Intensiv- und Notstation des Feldlazarets behandeln.

Das Hospital verfügt über 142 Bettplätze. Mehr als 200 italienische und russische Spezialisten werden dort tätig sein.

Vor einigen Tagen machte Russlands Verteidigungsministerium ein Video publik, das zeigt, wie sich die russischen und italienischen Ärzte auf die ersten Patienten vorbereiten. ...

<iframe width="660" height="371" src="https://www.youtube.com/embed/KgePp4KBN1M" frameborder="0" allow="accelerometer; autoplay; encrypted-media; gyroscope; picture-in-picture" allowfullscreen></iframe>

<https://youtu.be/KgePp4KBN1M>

de.sputniknews.com: **Licht am Ende des Tunnels: Trump erstmals optimistisch über Epidemie-Ende**

US-Präsident Donald Trump hat die Hoffnung geäußert, dass die USA die zuvor prognostizierten 100.000 Todesfälle durch den neuartigen Coronavirus nicht erreichen werden. Das brachte er auf einer Pressekonferenz am Montag zum Ausdruck.

„Wir beginnen, Licht am Ende des Tunnels zu sehen“, äußerte Trump bezüglich der Lage in seinem Land. „Wir hoffen, dass wir diese Zahlen nicht erreichen und uns so weit wie möglich davon entfernen“, sagte er gegenüber Reportern.

Am Montag kamen aus New York erste positive Signale: Die Zahl der Toten sei erstmals gesunken – von 630 auf 594. Auch die Zahl der neu eingelieferten Patienten habe sich verringert, wie der Gouverneur Andrew Cuomo mitteilte.

Erst am Wochenende hat Trump seine Landsleute auf die harten bevorstehenden zwei Wochen vorbereitet, in denen man mit vielen Toten rechnen müsse.

Die USA sind weltweit Nummer eins nach der Zahl der nachgewiesenen Corona-Fälle.

Infiziert sind derzeit mehr als 335.000 Menschen, 9500 sind gestorben. Die hohen Zahlen hat Trump mit der massenweisen Durchführung von Corona-Tests in Verbindung gebracht.



https://cdn5.img.sputniknews.com/img/32680/79/326807981_0:193:3072:1855_1000x0_80_0_1_bceb77110380750e725067ccd0f9a0c6.jpg.webp

Dan-news.info: Mitglieder einer kriminellen Gruppe unter Leitung des Ex-Verkehrsministers der DVR Igor Andrienko und der Generaldirektor des staatlichen Unternehmens „Republikanische Treibstoffgesellschaft“ Igor Badusew, die 2018 unter dem Verdacht einer

Reihe von Verbrechen festgenommen worden waren, haben dem Staat Schaden in einer Summe von mehr als 17 Mio. Rubel zugefügt. Dies teilte heute der Pressedienst des Innenministeriums der DVR mit.

Es wurde ermittelt, dass die Täter Steuerzahlern gesetzwidrige Dienstleistungen zur Minimierung von Steuern leisteten, sich mit der Hinterziehung von staatlichen Mitteln befassen und ihre kriminelle Tätigkeit dadurch verschleiern, dass sie gefälschte Buchhaltungsunterlagen für „warenlose“ Geschäfte erstellen. Von jedem Steuerzahler erhielten die Angeklagten 8 bis 30% der illegal eingesparten Geldmittel.

Nach Angaben des Ministeriums haben die Mitglieder der organisierten kriminellen Vereinigung zur Verwirklichung ihrer kriminellen Pläne im Ministerium für Einnahmen und Abgaben der DVR einige Unternehmen registriert, Konten bei der Zentralen Republikanischen Bank eröffnet und Stempel hergestellt. Unter Nutzung der Unternehmen, die unter Strohmännern eingerichtet wurden, wurden die auf kriminellem Weg erlangten Mittel zugänglich gemacht, um sie im weiteren unter den Mitgliedern der kriminellen Gruppe zu verteilen.

Die Erstellung der gefälschten Buchhaltungs- und Steuerelemente über die „warenlosen“ Geschäfte erfolgte in sorgfältig konspirativ gehaltenen Wohnungen und Büros. Die Übergabe von Barmitteln an Klienten erfolgte an zuvor abgesprochenen Orten. Nach Informationen des Innenministeriums flossen in der gesamten Zeit etwa 50 Mio. Rubel über die fiktiven Unternehmen.

Die Rechtsschützer haben auch einen kriminellen Plan zur Unterschlagung von Geldmitteln des staatlichen Unternehmens „Republikanische Treibstoffgesellschaft“, die Beschuldigten konstruierten fiktive Geschäfte zum Verkauf von Erdölprodukten und Treibstoffen, indem sie die Kosten pro Liter um einen Rubel erhöhten. Der Gesamtschaden übersteigt 17 Mio. Rubel. Zu den genannten Sachverhalten wurden Strafverfahren nach Teil 3, § 239 Strafrechtsbuch der DVR (organisierte kriminelle Organisation), Teil 4, § 172 Strafrechtsbuch der DVR (Diebstahl oder Unterschlagung) und Teil 4, § 191 Strafrechtsbuch der DVR (Wäsche von Geldmitteln oder anderem Eigentum, das kriminell erworben wurde). Den Angeklagten drohen bis zu 20 Jahren Freiheitsentzug.

Die Organisatoren der kriminellen Organisation wurden 2018 festgenommen. Die Materialien wurden inzwischen an das Gericht gegeben.

de.sputniknews.com: **US-Erdölanlagen im Irak mit Raketen beschossen**

Ein Ölvorkommen des US-amerikanischen Konzerns Halliburton ist im Irak mit Raketen angegriffen worden. Darüber berichtet das Nachrichtenportal Baghdadtoday am Montag unter Berufung auf Sicherheitskreise des Landes.

„Es wurde mit fünf Raketen das Dorf Zubair im Westen des Gouvernements Basra beschossen. Eine Rakete schlug neben der Ölbohrung 20, der größten bei der Erdölproduktion, ein“, hieß es.

Irakische Sicherheitskräfte haben die Anlage, von der aus das Ölvorkommen angegriffen wurde, entdeckt und ermitteln derzeit zu dem Vorfall.

Über Tote oder Verletzte liegen momentan keine Angaben vor.

nachmittags:

de.sputniknews.com: **Ergebnis nach nur 40 Minuten: Neuer Covid-19-Expresstest in Russland angemeldet**

Der russische Föderale Dienst für Aufsicht im Gesundheitswesen, Roszdravnadzor, hat einen Expresstest zur Covid-19-Erkennung angemeldet. Dies teilte am Montag Russlands

Ministerium für Industrie und Handel mit.

„Es ist der erste inländische Express-Test, der es ermöglicht, bei der Nutzung der Standardausrüstung das Coronavirus innerhalb von 40 Minuten, die Probenvorbereitung mit eingerechnet, mit einer Genauigkeit von mehr als 94 Prozent zu erkennen“, heißt es in einer offiziellen Mitteilung.

Zur Corona-RNA-Erkennung wird eine loop-mediated isothermal amplification (LAMP, englisch für „Schleifen-vermittelte isothermale Amplifikation“) durchgeführt. Dadurch kann die Arbeitsfähigkeit von Labors um das Vielfache erhöht und die Möglichkeit der Erkennung einer Virusinfektion bei Patienten vergrößert werden.

Immunität gegen das Coronavirus?

Das russische Zentrum für Genetik und reproduktive Medizin, Genetico, entwickelt laut der heutigen Pressemitteilung einen Test, der Antikörper gegen Covid-19-Eiweißkörper im Blut erkennen kann.

„Der entwickelte Test wird nicht das Virus, sondern die Antikörper und Immunität dagegen erkennen. Mit seiner Hilfe kann man jene Menschen ausfindig machen, die bereits die Krankheit durchgestanden haben (...).“

Unter anderem kann der Test Menschen ausfindig machen, die noch nicht mit dem Virus infiziert wurden und somit nicht gegen ihn immun sind.

Coronavirus in Russland

Die Weltgesundheitsorganisation hatte am 11. März den Ausbruch des neuen Covid-19-Erregers als Pandemie eingestuft.

In Russland wurden bislang laut offiziellen Angaben (Stand: 06. April) 6343 Coronavirus-Fälle und 47 Todesopfer registriert.

armiyadnr.su: Erklärung des offiziellen Vertreters der Leitung der Volksmiliz der DVR zur Lage am 06.04.2020

Nach Angaben, die von den Beobachtern der Vertretung der DVR im GZKK erfasst wurden, haben die bewaffneten Formationen der Ukraine **in den letzten 24 Stunden achtmal das Feuer auf Ortschaften der Republik eröffnet.**

In **Richtung Donezk** haben Kämpfer der 28., 54. und 57. Brigade auf Befehl der Kriegsverbrecher Martschenko, Majstrenko und Mischantschuk **Alexandrowka, Wesjoloje, Shabitschewo** und die **Siedlung des Trudowskaja-Bergwerks** mit Granatwerfern verschiedener Art, großkalibrigen Maschinengewehren und Schusswaffen beschossen.

In **Richtung Mariupol** haben Kämpfer der 128. und der 10. Brigade auf Befehl der Kriegsverbrecher Gontscharuk und Subanitsch **Petrowskoje, Sosnowskoje, Sachanka und Leninskoje** mit 120mm- und 82mm-Mörsern, Antipanzernraketen, großkalibrigen Maschinengewehren und Schusswaffen beschossen.

Heute Morgen um 7:37 Uhr haben Kämpfer der 10. Brigade Sosnowskoje mit 82mm-Mörsern beschossen. Infolge des Beschusses wurde eine Stromleitung beschädigt, die Ortschaften Sosnowskoje, Nabereshnoje und Leninskoje haben keinen Strom. Die Reparaturarbeiten laufen.

Zusätzliche Informationen über Schäden an ziviler Infrastruktur und Verletzte unter der Zivilbevölkerung werden noch ermittelt.

Nach uns vorliegenden Informationen führt der militärische Rechtsordnungsdienst aufgrund von Verstößen bei der Nutzung und dem Fehlen regelmäßiger Wartung und Reparatur von Raupentechnik, darunter Panzer und selbstfahrende Artillerie, Ermittlungen zu 43 Fällen von unzuverlässiger Erfüllung der dienstlichen Obliegenheiten und Sabotage unter Bedingungen der Durchführung der Operation der Besatzungskräfte von Seiten von Soldaten der 59. Panzergrenadierbrigade durch.

Im Zusammenhang damit ist in der 59. Panzergrenadierbrigade eine Kommission des Panzerdienstes unter Leitung des Leiters der zentralen Panzerabteilung der ukrainischen

Streitkräfte General Melnik eingetroffen.

Die Ergebnisse der Kommission zeigten, dass 40% der Waffen und Militärtechnik sich in einem beklagenswerten Zustand befinden, Ersatzteile, Zubehör und Instrumente sind defekt, der Tankstand der Technik beträgt 30%.

Inzwischen wurde der Kommandeur der 59. Brigade Schapowalow eilig in den Stab der operativ-taktischen Gruppierung „Ost“ gerufen, um Erklärungen abzugeben.

In den Einheiten der ukrainischen Streitkräfte vergrößert sich die Liste der nicht kampfbedingten Verluste.

So starb am 4. April im Gebiet von Awdejewka im Verantwortungsbereich der 54. Brigade infolge des Geratens auf eine Mine, die zuvor von einer Einheit der 92. Brigade installiert worden war, der Soldat D.S. Denischtschin am Ort des Geschehens, der Soldat I.W.

Kowaljow erlitt schwere Verletzungen und wurde in ein Krankenhaus in Krasnoarmejsk eingeliefert. Dieser Vorfall ereignete sich, weil die Kommandeure der Einheiten, die aus der Zone der sogenannten OOS abgelöst werden, keine Informationen weitergeben und den Kommandeuren der Einheiten, die sie ablösen keine Karten von Minenfeldern übergeben, sondern ihnen vorschlagen, diese zu kaufen.

Nach bereits bestehender Tradition hat der Kriegsverbrecher Majstrenko dem Stab der operativ-taktischen Gruppierung berichtet, dass diese nicht kampfbedingten Verluste durch Beschuss entstanden seien.

Außerdem ist in den Einheiten der 10. Gebirgsturmbrigade, der 54. mechanisierten Brigade und der 58. Panzergrenadierbrigade ein äußerst schlechter moralisch-psychischer Zustand des Personals festzustellen, was damit zusammenhängt, dass Informationen verbreitet werden, dass es **keine Behandlung von normalen Soldaten bei Coronavirusinfektion** geben wird.

Der Kommandeur der 58. Brigade Kaschtschenko erklärte offen, dass im Fall der nächsten Erkrankung an Coronavirus der Infizierte in Quarantäne gesteckt wird, aber er nicht behandelt werden kann, **weil es keine Medikamente gibt**. Außerdem erklärte Kaschtschenko, dass alle Soldaten, die sich in Quarantäne befinden, keine Prämien und Zuschläge für den Aufenthalt in der Zone der Strafoperation erhalten werden und die Zeit des Quarantänaufenthalts nicht als Erfüllung von Kampfaufgaben in der OOS-Zone gerechnet wird.

In der 10. Brigade gibt es bei zehn Soldaten eine Diagnose einer Coronavirusinfektion, der Kommandeur Subanitsch verheimlicht dies gegenüber dem Kommando und dem Personal, um Panik in der Brigade zu verhindern.

In der 54. mechanisierten Brigade ist ein Soldat mit Verdacht auf Coronavirusinfektion im Krankenhaus. Außerdem wurde nach Information eines Einwohners von Krasnoarmejsk bekannt, dass sieben Soldaten der 54. Brigade in ein Militärhospital eingeliefert wurden.

Nach Informationen unserer Aufklärung wird in der 57. und 58. Panzergrenadierbrigade eine außerplanmäßige **Überprüfung der Abwehrraketenbewaffnung und der dazugehörigen Munition** durchgeführt.

Dies hängt mit dem vor kurzem erfolgten Vorfall in der Oblast Lwow zusammen, wo Kämpfer der 53. Brigade unter Kommando des vor kurzem ernannten Kommandeurs Titenko bei Schießübungen mit Abwehrgeschützen „OSA“ eine Boden-Luft-Rakete starteten, die in den Hof eines Wohnhauses fiel.

Im Zusammenhang damit hat der Kommandeur der operativ-taktischen Gruppenabenden „Ost“ Sokolow befohlen, eilig alle Luftabwehrmittel aus den Gebieten der Ausführung von Kampfaufgaben abzuziehen, um vorschriftsgemäße Arbeiten durchzuführen und die Entscheidung über ihren weiteren Einsatz zu treffen.

de.sputniknews.com: **Auf dem Weg zur Ostsee: Fregatte „Admiral Kasatonow“ absolviert Tests in Nordflotte**

Die erste Serienfregatte des Projektes 22350, „Admiral Kasatonow“, hat die Testserie in der

Nordflotte abgeschlossen und ist nun auf dem Weg in die Ostsee. Dies teilte der Pressedienst der Nordflotte am Montag mit.

„Die erste Serienfregatte des Projektes 22350, ‚Flottenadmiral Kasatonow‘, hat das Testprogramm in der Nordflotte abgeschlossen. Derzeit ist das Schiff zur Ostsee unterwegs“, heißt es in einer entsprechenden Pressemitteilung.

Der Pressedient betonte dabei, dass ursprünglich der Abschluss der Tests im Weißen Meer geplant wurde, wo die Fregatte aus der Ostsee bereits im Oktober 2019 angekommen war. Die Tests starteten demnach am 20. November und wurden in mehreren Etappen durchgeführt. Zunächst wurde der Komplex der Raketenbewaffnung im Weißen Meer getestet. Die Besatzung schoss mit dem Marschflugkörper „Kalibr“ auf ein Küstenziel und mit den Marschflugkörpern „Oniks“ und „Kalibr“ auf Ziele im Meer.

In der Barentssee übte die Fregatte Artillerieschießen auf See- und Küstenziele, Torpedoschießen auf ein Unterwasserziel sowie das Zusammenwirken mit Fliegerkräften und Versorgungsschiffen.

Nach dem Abschluss aller staatlichen Tests und der Unterzeichnung eines Abnahmeprotokolls wird das Schiff in Bestand der russischen Seekriegsflotte aufgenommen. Offenbar wird es ein Teil einer Einheit der Nordflotte sein.

„Flottenadmiral Kasatonow“

Die Fregatte des Projektes 22350 wurde im November 2009 auf Kiel gelegt. Man plante, diese bis Ende 2019 an die Armee zu übergeben. Jedoch konnten die Tests wegen eines Sturms in der Barentssee nicht abgeschlossen werden.

Die Fregatte „Admiral Gorschkow“ ist das Spitzenschiff des Projektes 22350. Die dritte Fregatte des Projektes heißt „Admiral Golowko“.



https://cdn5.img.sputniknews.com/img/32605/45/326054552_0:200:2620:1617_1000x0_80_0_1_957ed8c897cb1c752ca66b17439e7664.jpg.webp

Mil-Inr.info: Erklärung des offiziellen Vertreters der Volksmiliz der LVR Ja. A. Osadtschij

Nach Informationen von Beobachtern der Vertretung der LVR im GZKK hat der Gegner **in den letzten 24 Stunden einmal das Regime der Feueereinstellung verletzt.**

Von den Positionen der 93. Brigade im Gebiet von Krymskoje aus wurde **Frunse** mit Mörsern des Kalibers 82mm beschossen, wobei acht Geschosse abgefeuert wurden.

Der Fall des Beschusses der Ortschaft ist dokumentiert, die Materialien werden der Generalstaatsanwaltschaft der LVR übergeben, um sie den Strafverfahren gegen den Kriegsverbrecher Bryshinskij hinzuzufügen.

Wir wenden uns an die Weltgemeinschaft und die Vertreter der internationalen Rechtsschutzorganisationen, dass sie die Handlungen der ukrainischen Seite bewerten und Einfluss ausüben, damit das Genozid am Volk des Donbass beendet wird.

Die BFU gefährden weiter friedliche Einwohner, indem sie **Militärtechnik in Wohngebieten**

von Ortschaften stationieren.

Im Verantwortungsbereich der 30. Brigade hat unsere Aufklärung auf dem Gebiet eines Wohnhauses im privaten Sektor von Popasnaja zwei zwei Schützenpanzerwagen und ein Abwehrgeschütze 3SU-23-4 „Schilka“ entdeckt.

Um die Stationierung von Technik gegenüber den OSZE-Beobachtern zu verheimlichen, hat der Kommandeur der 30. Brigade Garas befohlen, in Richtung Popasnaja eine mobilen Komplex der elektronischen Kriegführung „Bukowel-AD“ aus dem Bestand des 20. Bataillons für elektronische Kriegführung einzusetzen, um die Leitungskanäle der Drohnen der OSZE-Mission in Gebiet, wo Militärtechnik der ukrainischen Streitkräfte konzentriert ist, zu blockieren. ...

Im Zusammenhang mit der Ausbreitung der Coronavirusinfektion und der Beschränkungen der Nutzung von Dienstfahrzeugen durch das Kommando der 30. Brigade sind die Soldaten des Verbandes zur Organisation des Transports von Lebensmitteln und Material gezwungen, sich an die Zivilbevölkerung zu wenden. Oft verweigert die örtliche Bevölkerung, die gegenüber den Besatzern negativ eingestellt ist, sich den Forderungen der Kämpfer der ukrainischen Streitkräfte, Fahrzeuge zur Verfügung zu stellen, im Zusammenhang damit gibt es Konflikte.

Am 4. April versuchte eine Gruppe von Soldaten der 30. Brigade gewaltsam einen kleinen Lastwagen vom Typ „Gazel“ bei einem örtlichen Einwohner von Popasnaja zu konfiszieren. Der Besitzer des Autos, der Rentner Andrej Tsch. ließ sich nicht einschüchtern und leistete den Plünderern Widerstand, indem er das Feuer mit einer Jagdwaffe eröffnete, dabei erlitt der Soldat der 30. Brigade Feldwebel W.N. Tazij einen Schusswunde am Bein. Zu dem Vorfall führen Vertreter des militärischen Rechtsordnungsdienstes eine Untersuchung durch. ...

de.sputniknews.com: **Um Ölmarkt zu stabilisieren: Kreml nennt eine der notwendigen Bedingungen**

Kreml-Sprecher Dmitri Peskow hat am Montag vor Journalisten eine der Bedingungen genannt, die für die Stabilisierung des Ölmarkts notwendig sind.

Russland sei für eine Zusammenarbeit mit anderen Ländern bereit, um den Markt von Energieträgern zu stabilisieren. „Ich möchte Sie an die Aussagen des russischen Präsidenten erinnern, wonach Moskau zu einer Zusammenwirkung bereit und an der Zusammenwirkung mit anderen Ländern interessiert ist, um den Markt der Energieträger zu stabilisieren“, sagte Peskow vor Journalisten.

„Es ging darum, dass für die Stabilisierung des Marktes auch die Teilnahme jener Länder erforderlich ist, die sich zuvor nicht an der Koordination beteiligt haben; davon sprechen tatsächlich jene, die sich in einem Arbeitskontakt befinden“, sagte Peskow.

Der Kreml-Sprecher fügte hinzu, dass er bislang nicht sagen könne, welche Staaten es sein werden:

„Ich denke, dass alle einfach auf diese Telekonferenz (Opec+) warten sollen, die diese Woche stattfindet.“

Zuvor hatte Peskow erklärt, dass die virtuelle Konferenz der Opec+, die für diesen Montag geplant war, aus technischen Gründen auf den 9. April verschoben worden sei. ...

dnronline.su: **Am Wochenende wurde die Stromversorgung in acht Ortschaften der DVR durch ukrainischen Beschuss unterbrochen** – Golmowskij, Sosnowskoje, Nabereshnoje, Kominternowo, Saitschenko, Leninskoje, Dsershinskoje, Nowaja Tawrija.

Die Verbraucher von Golmowskij erhalten Strom über eine Reserveleitung, da die Reparatur wegen anhaltender Beschüsse nicht möglich war.

Bei den übrigen wurde die Stromversorgung außer in Sosnowskoje und Nabereshnoje wieder in Betrieb genommen. Bei letzteren ist eine Sicherheitsgarantie der ukrainischen Seite notwendig, die angefragt aber bisher noch nicht erteilt wurde, teilte das Kohle- und

Energieministerium der DVR mit.

de.sputniknews.com: **USA verlegen Dutzende Militär-Lkws aus Irak nach Syrien**

Ein Konvoi aus Dutzenden Militär-Lkws der US-amerikanischen Armee ist aus dem Irak in der syrischen Provinz Al-Hasaka eingetroffen. Darüber berichten syrische Medien am Montag.

Es handelt sich um „35 Lkws mit Technik und Ausrüstung sowie um Tanklaster“, die sich nun auf dem US-Stützpunkt Tel Baidar befinden, hieß es.

US-Streitkräfte kontrollieren immer noch einen Teil der nord-östlichen Territorien Syriens. Sie werden dabei von den kurdischen und arabischen Milizen unterstützt. US-Militärs sind vor allem rund um die Erdöl- und Gasfelder in den Provinzen Al-Hasaka und Deir ez-Zor präsent.

Die Regierung in Damaskus hat bereits mehrmals erklärt, dass die Präsenz der USA in Syrien die Souveränität des Landes verletzt und das gewaltsame Ergreifen von Naturressourcen zum Ziel hat.

Auch Russlands Verteidigungsministerium hat den USA vorgeworfen, Ölvorkommen Syriens offen und bedenkenlos zu berauben.

Im Oktober teilte US-Präsident Donald Trump, der zuvor den Abzug aller US-Truppen aus Ostsyrien angekündigt hatte, mit, dass ein Teil der Militärs doch dort bleiben werde.

Trump zufolge werden die USA „Öl vor den Kämpfern der Terrormiliz ‚Islamischer Staat‘ (auch Daesh, IS) schützen“, da die Ölförderung in diesem Gebiet früher ihre Haupteinnahmequelle war. Ferner betonte Trump, dass „es vielleicht an der Zeit ist, dass die Kurden in diese Ölregion ziehen“, weil „sie Geld brauchen“.

Russlands Verteidigungsminister Sergej Schoigu hat den USA vorgeworfen, Ölvorkommen Syriens offen und bedenkenlos zu berauben.



https://cdn5.img.sputniknews.com/img/32036/68/320366868_0:592:2541:1967_1000x0_80_0_1_bba5023c381f51994e26528d1390b3a1.jpg.webp